Protokoll des AI-Treffens vom 20.05.2021

Anwesend : Rolo, Dietmar, Margret, Willi, Sigrid, Sybille, Monika, Norbert, Peter, Bettina

Moderation: Sybille

Protokoll: Bettina

1. **Veröffentlichungen in AK und LT**
   AK gehört jetzt zum LT und soll fortan nur noch lokal berichten. Daher stehe, so Frau Straub, die Entscheidung der neuen LT-Chefredaktion fest, dass die Briefe gegen das Vergessen nicht mehr veröffentlicht werden können. Sie persönlich bedaure dies sehr.
   Konsequenz für uns: wir müssen mehr lokale Aktionen planen und durchführen, darüber würde berichtet werden.

2. **Ausstellung „Das kleine Format" im Blauen Haus**
   Findet ab Mitte Oktober für 14 Tage statt. Im kleinen Katalog halbseitiger Beitrag über Amnesty. Wir bekommen ½ Fensterbrett zur Verfügung gestellt, um dort die Briefe gegen das Vergessen und sonstige Amnesty-Infomaterialien auszulegen. Norbert erstellt aus Sperrholz dreiseitigen Aufsteller. Alle drei Seiten in Din A 5 Querformat mit Amnesty-Kerze und unserem Logo sowie Kontaktadresse. Rolo erstellt die Plakate auf gelbem Grund.

3. **Gedanken/Ideen/Planungen zur Mitgliederwerbung im Ammerseegebiet**
   Wir versuchen, auch über Diessen hinaus im Ammerseegebiet aktiv zu werden und Mitglieder zu werben, insbesondere solche, die in der Gruppe mitarbeiten wollen.
   Vorgehensweise: Jede(r) versucht, ein(e) oder mehrere Bekannte aus einem anderen Ort persönlich anzusprechen, diese für unsere Sache zu interessieren. Sie könnten dann als „Verteiler" dienen, indem sie Werbung für uns machen. Willi spricht mit der Grünen-Politikerin Gerda Schlosser-Dolliwar aus Schondorf. Es könnten auch Künstlervereinigungen und sonstige Organisationen angesprochen werden, von denen anzunehmen ist, dass sie Interesse für unsere Arbeit haben. Die Zusammenarbeit mit Künstler*innen könnte zu kreativer Umsetzung von Themen (z.B. in der Plakatgestaltung, im Rahmen von Musikstücken…) führen.
   Zunächst sollen dann in dem Ort/den Orten Treffen stattfinden, in dem entsprechende Ansprechpartner* innen und Interessierte da sind, um dort Fuß zu fassen. Dort müssten dann auch Briefe gegen das Vergessen ausgelegt werden. Überdies sollen, um unseren Bekanntheitsgrad auch außerhalb Diessens zu erhöhen, in anderen Orten ebenfalls Aktionen stattfinden.
   Genaueres über Orte, Termine Themen, Gaststätten für das Treffen etc. soll bis zur Sommerpause über informelle Kontakte eruiert werden. Maßgeblich ist, wo das größte Interesse besteht und die meisten Personen herkommen.
   Monika kann einen großen Aufsteller zur Verfügung stellen, der vor das Lokal o.ä. gestellt werden könnte, wo das Treffen stattfindet, und dazu einlädt.

4. **Amnesty-Vorstandswahlen auf Bundesebene**
   Aus unserer Gruppe nimmt niemand an den Wahlen teil.

5. **Aktion auf dem Töpfermarkt**
   Ob der Töpfermarkt (22.-25.7.) stattfindet, wird demnächst im Gemeinderat entschieden. Aller Wahrscheinlichkeit nach - auch aus organisatorischen Gründen - wird er wohl wieder entfallen. Dennoch wird die geplante Aktion vorbereitet, da sie auch an einem anderen Ort durchgeführt werden kann.

   - Peter baut ein großes Rad zum Drehen aus einem alten Fahrradreifen mit 12 oder 24 Feldern, Durchmesser ca. 100cm. Die Felder sind abwechselnd gelb und schwarz und beziffert, am Sockel steht unsere Adresse. Die Anzahl der Felder ist abhängig von der Anzahl der vorgeschlagenen und für das „Spiel" geeigneten Fragen.
   - Jede(r) von uns überlegt drei Fragen für Kinder im Alter von 6-12 Jahren und drei Fragen für Erwachsene. Diese schickt sie/er bis spätestens zur nächsten Sitzung am 17.06. an Margret. Diese sammelt sie und bringt sie zum Gruppentreffen mit. Die Fragen können aus allen Menschenrechts-Themenbereichen stammen.
   - Es soll über multiple choice geraten werden. Dazu sollen größere Poster mit jeweils drei Fragen, befestigt an einem Aufsteller, entstehen, 12 (24) für Erwachsene, 12 (24) für Kinder. Bei richtiger Antwort soll ein akustisches Signal ertönen. Was das sein kann, ist noch offen.

6. **Homepage**
   Auf die Homepage sollen von verschiedenen Gruppenteilnehmer*innen Beiträge eingestellt werden wie z.B. die Briefe gegen das Vergessen, Protokolle, Umfragen etc. Es wird ein Redaktionsteam gebildet. Hierzu lädt Rolo Interessierte aus der Gruppe ein und führt sie in das Content management System (=backend) ein. Er wird Termin hierfür vorschlagen und auch den Ort des Treffens festlegen.
   Grundsätzlich haben alle Gruppenmitglieder Zugang zum internen Bereich, wenn sie dies wollen und Rolo wegen der Freigabe ihre Zustimmung und e-mail-Adresse geben. Jede(r) daran Interessierte muss sich dann nur noch ein eigenes Passwort geben.
   Rolo überlegt, ob er auch Social media Kanäle wie z.B. Signal nutzen sollte, um über unsere Arbeit zu informieren. Es ist außerdem möglich und sinnvoll, dass wir uns mit anderen Websides verlinken.
   Die „Briefe gegen das Vergessen" werden weiterhin sowohl per Mail an jede(n) Einzelne(n) verschickt als auch auf die Homepage in den Mitgliederbereich gestellt.

Nächstes Treffen am 17.06. um 19.30 Uhr,
entweder wieder im Gemeindehaus oder dort im Garten.
Monika organisiert es. Rolo und Sigrid sind für das nächste Treffen entschuldigt.